

Rz-1828

1828 909



Auf das

# Wermählungsfest

des Herrn

Friedrich Langh

mit Fräulein

Wilhelmine Mohl

am 21. May 1823.



28



704  
~~M. d. 122~~

Am frohen

# Wermählungsfeste

des

Herrn

Friedrich Langh

mit

Fräulein

Wilhelmine Mohl

dargebracht

von

E - L - W - r.

---

Caschau am 21. May 1823.

---

M. d. 122

830-1 : 292.5 (527.671)

lit. nem.

balne  
pne

Kisice

snadly

Lougl, Friedrich

Moll, Wilhelmine

M. Kis

Rev. 1988

<b>KRAJSKA KNIZNICA - KOSICE</b>	
Prir. č.	9720/970
Cena Kčs	20.-
Sign.	R2-1828
Odb. zn.	830-14

Rev. 77

Košice 189/31

---

So wie des jungen Frühlings ersten Hauch  
Mit neuem Leben die Natur beseulet,  
Und jede Pflanze, jeden Baum und Strauch  
Mit labungsvollem Duft vermählet;

So wie der segensvolle Sonnenstrahl  
Den neuen Lebensquell befruchtend nähret,  
Auf Land und Flur, auf Bergen und im Thal  
Des Frühlings holde Wiegenkinder mehret;

Wie aus der vollen Knospe Blüthenpracht  
Aus dieser süße Däfte sich verbreiten,  
Und — ist des Frühlings Wonnezeit vollbracht,  
Die segensvollste Ernte uns bereiten:

So tritt Wilhelmine festen Sinnes heut'  
Froh, die Hände voll der häuslichen Geschäften,  
Mit Liebe und mit Wiederherzigkeit,  
Mit ernstem Sinn und wahren Tugendkräften

Zum frohen Frühling ihres Lebens ein,  
Um in der Jahre langer, langer Reihe  
Des Guten viel stets auszustreu'n,  
Zu welchem ihr die Gottheit Kraft verleihe!

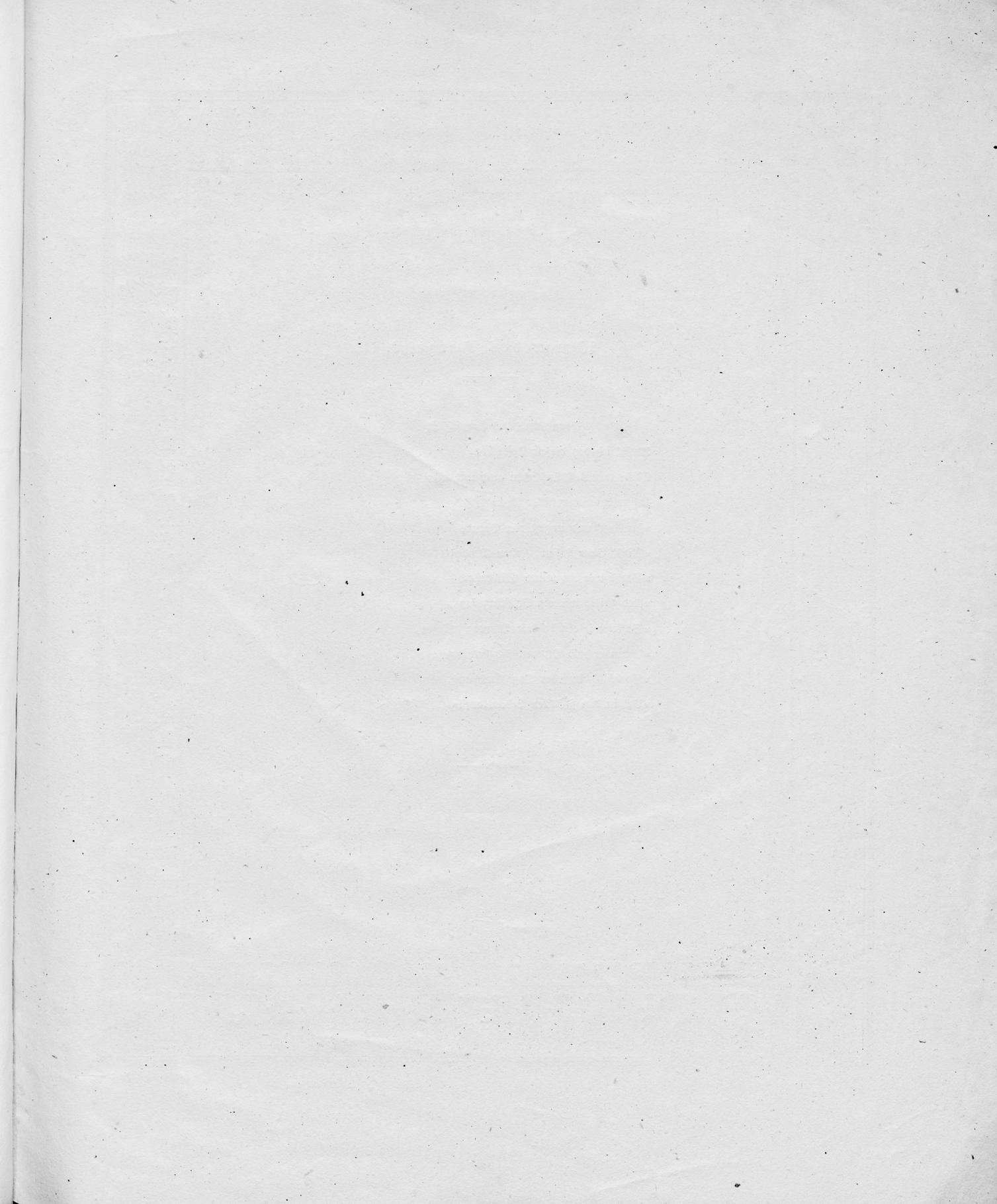
Mit Hoffnungen zur reichen Ernte legt  
Friedrich all' sein Glück der Blume jetzt zu Füßen,  
Die, von der Mutter Zierde sanft gepflegt,  
Nur blüht, des Gatten Pfade zu versüßen.

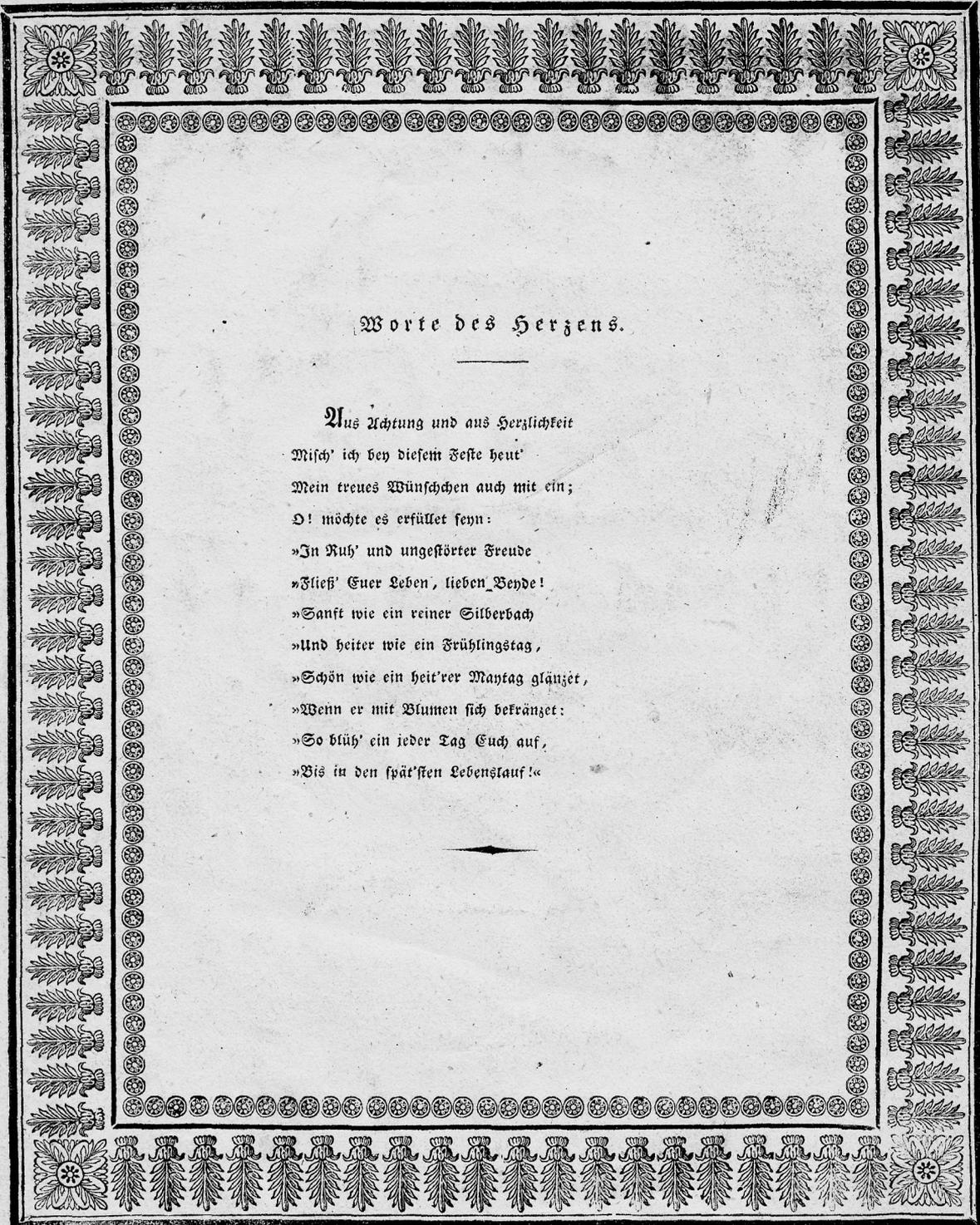
Und, welch' ein Glück! des edlen Vaters Hand,  
Um das geschloss'ne Bündniß hoch zu weihen,  
Knüpft selbst am Trau-Altar das Rosenband,  
Und steht vom Himmel Segen und Gedeihen.

So kann Ihnen, edles Paar! auf Ihrem Pfad  
Des höchsten Glückes Fülle niemahls fehlen;  
Der Liebe und der Treue Hochverrath,  
Der Unhold Eifersucht, wird nie Sie quälen.

In treuer Liebe wird Sie jedes Jahr  
Verdoppelt Ihrer Aeltern Segen finden,  
Bis einst der Kinder und der Enkel Schaar  
Am Jubeltag das Band noch fester binden.

---





Worte des Herzens.

Aus Achtung und aus Herzlichkeit

Misch' ich bey diesem Feste heut'  
Mein treues Wünschen auch mit ein;  
O! möchte es erfüllet seyn:  
»In Ruh' und ungestörter Freude  
»Bließ' Euer Leben, lieben Beyde!  
»Sanft wie ein reiner Silberbach  
»Und heiter wie ein Frühlingstag,  
»Schön wie ein heit'rer Maytag glänzet,  
»Wenn er mit Blumen sich bekränzet:  
»So blüh' ein jeder Tag Euch auf,  
»Bis in den spät'sten Lebenslauf!«